MÄRZ/APRIL/MAI 2024

Gemeindebrief

DER EV.-REF. KIRCHENGEMEINDEN MÖHLENWARF
ST. GEORGIWOLD UND WEENERMOOR

Die Liebe will nichts von dem anderen, sie will alles für den anderen.

D. Bonhoeffer

... gemeinsam aufstehen und gestalten

Unsere Themen:

- Gemeindewahl 2024
- Beschluss gegen extremistische Positionen
- Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden
- Eindrücke aus dem Gemeindeleben

Bethel-Sammlung

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes,

"Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe"

so lautet die Jahreslosung für das Jahr 2024. Es steht im Neuen Testament im 1. Korintherbrief. Ist das nicht wieder typisch Kirche - in dieser Zeit - wo so vieles hin - und her geht- von Liebe zu sprechen? Ganz nett - und dann geht man schulterzuckend weiter, weil die Wirklichkeit uns einholt - so ist - wie sie ist? Und wir ja auch wissen, wie es zugeht. Wie oft fehlen Respekt und Toleranz im Umgang. Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe. Schreibt

Angedacht

Paulus seiner Gemeinde. "All you need is love". So sangen die Beatles vor vielen Jahren. Eine Hymne auf die Liebe hat der Apostel Paulus verfasst in seinem Brief an die Gemeinde in Korinth. Worte gelesen gerne bei Trauungen - wo alles auf Wolke sieben ist. Aber Paulus richtet sich an die Gemeinde- nicht an ein Brautpaar, das verliebt ist. Seine Worte wirken bis heute nach. In einer Übertragung von Jörg Zink klingt das Hohe Lied auf die Liebe so: „Die Liebe hat Zeit. Sie liebt mit langem Atem. Sie ist freundlich. Sie erzwingt nichts und nimmt den anderen, wie er ist. Sie fällt nicht auf und stellt sich nicht zur Schau. Sie verletzt nicht. Sie greift nicht an. Sie sucht keinen Gewinn. Sie wird nicht bitter durch bittere Erfahrung. Die Liebe hofft alles. Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei. Aber die größte unter ihnen ist die Liebe."

Alles tun und ertragen in Liebe – immer? Schön gesagt. Und doch: Scheitern vorprogrammiert. Denn es menschelt an allen Ecken und Enden. Aber die Liebe hofft alles. Gerade im Blick auf die eigenen Kinder und Menschen, die man liebt- kennen wir das gut. Auch nach einem Streit sich wieder gut zu sein.

Für Paulus ist Liebe eine Haltung.
Wir verbinden die Liebe, zu lieben - ja immer mit Gefühlen, mit Emotionen.
Und sind dann verletzt.

So denkt Paulus aber nicht. Die Liebe versteht er nicht als Emotion. Als Ausdruck großer Gefühle, wie wir heute. Erst recht ist sie keine Verpflichtung, weswegen die Aufforderung: „Jetzt sei mal lieb!" komplett sinnlos ist. Die Liebe ist für Paulus so etwas wie ein Raum, der da ist und in den ich eintreten kann.

Da ist die Liebe – und Du kannst mit allem, was Du tust, ein Teil von ihr werden.

Da ist die Liebe – und sie ist aktiv, wie Paulus weiß und der Gemeinde kurz vorher geschrieben hat: Sie sucht nicht das Ihre! Sie lässt sich nicht erbittern!

Sie erträgt alles! Sie duldet alles! Nicht Ihr, nicht du und ich – sondern sie, die Liebe! Hofft, ist geduldig, hat einen langen Atem.

Aus dem Imperativ wird eine Verheißung. Denn sie ist immer schon da – die Liebe.

Im Raum der Liebe höre ich nicht auf zu beten – wo ich manchmal denke – macht das noch Sinn.

Im Raum der Liebe finde ich mich nicht damit ab, dass es so ist, wie es ist.

Ich schaue auch nicht weg, weil ich genug habe vom Krieg in der Ukraine und vom Leiden der Flüchtlinge.

Im Raum der Liebe versuche ich den Menschen zu verstehen – warum der so reagiert und ist wie er ist. Im Raum der Liebe – darf ich auch meine eigene Grenzen sehen – geduldig sein auch mit mir.

Lasst alles in Liebe geschehen. Also, nicht mit Liebe oder mit ein bisschen mehr Liebe wie eine Zutat, wie ein Rezept… Nein, in Liebe. Ich begebe mich da hinein. Wie in ein Machtgebiet. Wie Jesus es gesagt hat. So ist er in die Welt gekommen. An sein Sterben und Auferstehen denken wir in den kommenden Wochen der Passion und der Osterzeit. „Hin ging die Nacht, der dritte Tag erschien: Liebe wächst wie Weizen, und ihr Halm ist grün." EG 98

Eine behütete Zeit wünscht
Ihnen und Euch Pastorin Anne Ulferts

Arbeitsbereich eines Kirchenrates

Was geschah in 2023 und was wird uns beschäftigen?

Schon wieder ist ein Jahr herum. Ich möchte berichten, was im letzten Jahr den Kirchenrat in Möhlenwarf beschäftigt hat und was dieses Jahr wahrscheinlich bringen wird.

Was macht eigentlich ein Kirchenrat? Wie genau sind seine Aufgaben beschrieben?

Und da liest man am besten in unserer Verfassung der Evangelisch-reformierten Kirche. Da heißt es in Paragraph 10:

Der Kirchenrat ist die Leitung der Kirchengemeinde. Diese umfasst die geistliche Leitung und Aufsicht, die rechtliche Vertretung nach innen und außen und die wirtschaftliche Verwaltung.

Weiter heißt es dort:

Der Kirchenrat fördert die Gemeindearbeit, verantwortet ihre Inhalte und unterstützt alle haupt-, ehren- und nebenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Kirchengemeinde in ihrem Dienst.

Schließlich steht dann noch geschrieben:

Der Kirchenrat regt die Gemeindeglieder zur Teilnahme am kirchlichen Leben und zur Mitarbeit in der Kirchengemeinde an. Er soll Wü nsche und Anregungen einzelner Gemeindeglieder und Gruppen beachten.

Die Aufgabe des Kirchenrats ist es also, die Kirchengemeinde zu leiten, die Mitarbeitenden zu unterstützen und dafür zu sorgen, dass in der Gemeinde kirchliches Leben stattfindet.

Wenn wir das Jahr 2023 betrachten, dann findet man vieles von dem in der Verfassung Beschriebenen wieder.

Das Jahr startete mit der Winterkirche. Oberste Priorität sollte die Einsparung von fossiler Energie sein, damit wir gut über den Winter kommen. Wer die Gottesdienste im Gemeindehaus besucht hat, wird sicher meiner Meinung sein, dass uns und unserer Pastorin Anne Ulferts diese Aufgabe gelungen ist.

Im Laufe des Jahres kamen dann noch weitere Neuigkeiten auf uns zu. So wird jetzt erforderlich sein, Maßnahmen und Konzepte zur Vermeidung sexualisierter Gewalt zu erstellen. Hierzu wurde in 2023 begonnen, Schulungen durchzuführen. Diese Schulungen werden sich in diesem Jahr fortsetzen.

Das Thema Energie stellt eine hohe Priorität in unserer Gemeinde dar. Konkret geht es dabei darum, ein Energiekonzept für Kirchengebäude und Gemeindehaus zu erstellen, dass verstärkt auf erneuerbare Energiequellen setzt. Mit Ergebnissen sind in diesem Jahr zu rechnen.

Eine Kirchenratssitzung kommt nie ohne den Tagesordnungspunkt Friedhof aus. Eine Corona-freie Konfirmation konnte gefeiert werden. Wir freuten uns sehr!

Nach einem Gemeindefest im letzten Jahr haben wir im Sommer 2023 ein Mitarbeiterfest ausprobiert. So konnten sich mal Vertreter aller Gruppen und Kreise, zusammen mit der Gemeindeleitung, unbeschwert und fröhlich treffen und feiern. Vielleicht kann dieser lockere Gedankenaustausch in Zukunft öfter stattfinden.

In einer Zeit, in der Haupt- und Ehrenamtliche zahlenmäßig seit Jahren weniger werden, darf der Kirchenrat den Blick nicht nur in die Gemeinde wenden. Die Lage ist zu angespannt und unsicher, als dass dieser Blick reichen würde.

Vielmehr muss auch unsere Gemeinde überlegen, wie das kirchliche Leben in Möhlenwarf langfristig gesichert werden kann. Ist es besser, an den bestehenden örtlichen Gegebenheiten festzuhalten (wofür es sehr gute Gründe gibt)? Oder wird uns die schiere Mathematik, also die sinkenden Mitglieder- und Mitarbeiterzahlen und Einnahmen, zwingen, in größeren Einheiten unser Heil zu suchen? Wie könnte so etwas aussehen? Wie bleibt Kirche als Bestandteil des dörflichen Lebens sichtbar und wichtig?

Ich glaube, die Erarbeitung dieser Zukunftsmodelle wird uns als Kirchenrat nicht nur im Jahr 2024, sondern weit darüber hinaus beschäftigen.

Für das Jahr 2024 wünsche ich allen Lesern im Namen des gesamten Kirchenrats der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Möhlenwarf Glück, Segen und viel Gesundheit!

Joachim Tjabben

Vorsitzender des Kirchenrats
der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde
Möhlenwarf

KIRCHEMITMIR.DE
GEMEINDEWAHL

Am Sonntag,10. März 2024 ist in der Evangelisch-reformierten Kirche Gemeindewahltag. In den 143 Kirchengemeinden ist dann jeweils die Hälfte der Plätze in den Kirchenräten sowie in den Gemeindevertretungen neu zu besetzen. Mitwählen können alle konfirmierten oder als Erwachsene getauften Gemeindeglieder: insgesamt etwa 150.000 Menschen aus allen Kirchengemeinden. Im folgenden stellen sich unsere Kandidaten und Kandidatinnen vor.

Es ist ein Kennzeichen unserer Kirche, dass die Leitung unserer Kirche und unserer Gemeinden gemeinsam von Ehrenamtlichen und Hauptberuflichen wahrgenommen wird.

Herzlichen Dank an dieser Stelle allen, die sich als Kandidatinnen und Kandidaten für die Arbeit des Kirchenrates und der Gemeindevertretung zur Verfügung stellen.

Aus unseren Gemeinden stellen sich zur Wahl:

Kirchengemeinde Möhlenwarf
Kirchenälteste
zu wählen: 3 Personen
Kandidat/Innen:

1. Hedwig Geerdes
74 Jahre

2. Uwe Smit
65 Jahre

3. Gesine Preuß
51 Jahre

Kirchengemeinde Möhlenwarf
Gemeindevertreter/Innen
Kandidat/Innen:

Johannes Barth
67 Jahre

Insa Kolkmann
42 Jahre

Wilhelm Lindemann
56 Jahre

Adelheid Meints
60 Jahre

Waltraud Müller
66 Jahre

Annegret Roskamp
61 Jahre

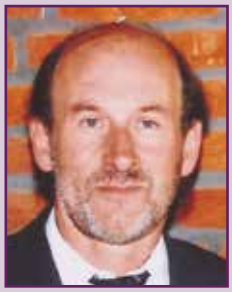
Gunter Wetzel
67 Jahre

Andrea Troff
55 Jahre

Kirchengemeinde Weenermoor
Kirchenälteste
zu wählen:
5 Personen
Kandidat/Innen:

Reinhard Janssen
69 Jahre

Alfred Tierel
56 Jahre


Heinrich Wolters
66 Jahre

Hildegard Hinderks
62 Jahre

Silvia Beekmann
51 Jahre

Kirchengemeinde Weenermoor
Gemeindevertreter/Innen
zu wählen:
6 Personen
Kandidat/Innen:

Marion Oltmann-Berends
41 Jahre

Matthias de Freese
44 Jahre

Menno Heite Müntinga
63 Jahre

Gertrud Jürrens-Sanders
59 Jahre

Tanja Tierel
47 Jahre

Andrea Janshen
55 Jahre

Kirchengemeinde St. Georgiwold
Kirchenälteste
zu wählen:
2 Personen
Kandidatinnen:

Heike Siemers
41 Jahre

Dina Smid
35 Jahre

Konfirmation 2024

Mit einem Foto und einem kurzen Satz stellen sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden vor, die am 17. März in Weenermoor und am Sonntag, Palmarum 24. März, in der Kirche Möhlenwarf konfirmiert werden.

Ben Luca Bakker

13 Jahre,
Lüchtenborger Ring 45
Ich wünsche mir für die Zukunft Glück und Geld und eine gute Zukunft.
Die Konfirmationszeit hat mich geprägt.
Ich freue mich, wenn zu meiner Konfirmation Menschen an mich denken.

Ronja Hartog

14 Jahre, Jelsgaste 14
Die Konfirmation bedeutet für mich, meinen Glauben zu bestärken.
Für die Zukunft wünsche ich mir ein erfülltes Leben mit Gott.
Und immer Schokoreiswaffeln.

Emily Bruns

13, Jahre, Alter Sandweg 12
Konfi verbindet mich mit Gott, Jesus.
Später würde ich gerne einen schönen Schulabschluss haben und einen guten Job finden.
Für die Zukunft wünsche ich mir, dass ich auch bei schweren Situationen nie aufgebe und dass meine Freunde und meine Familie mich immer begleiten.

Tamina Lara Hein

14 Jahre,
Alte Bahnhofstrasse 4
Die Konfirmation bedeutet für mich, dass ich stärker im Glauben werde und näher zu Gott komme.
Für die Zukunft wünsche ich mir Freude und eine neue Gitarre.

Jonas Haats

14 Jahre, Am Park 28
Für mich bedeutet die Konfirmation, dass man in die Gemeinde aufgenommen wird.
Ich freue mich aber auch auf die Glückwünsche und Geld zu kriegen.
Für die Zukunft wünsche ich mir Glück.

Lasse Karels

13 Jahre, Am Park 30
Ich wünsche mir, dass meine Familie glücklich ist.
Nach der Konfirmation beginnt ein neuer Lebensabschnitt.

Jannes Hanken

14 Jahre, Beschotenweg 7
Ich verbinde mit meiner Konfirmadenzeit eine schöne Zeit, an die ich mich gerne zurück erinnern werde.
Für die Zukunft wünsche ich mir Glück und Gesundheit.

Tabea Keudel

13 Jahre,
Weenermoorerstrasse 157
Für mich bedeutet Konfirmation eine Stärkung im Glauben.
Für die Zukunft wünsche ich mir Menschen, die mir im Glauben zur Seite stehen.
Mein Glaube ist mir sehr wichtig und ich freue mich auf meine Konfirmation.

Janneke Preuß

15 Jahre, Finkenstrasse 7

Die Konfirmation bedeutet für mich, näher zu Gott zu kommen und meinen Glauben zu stärken.
Für die Zukunft wünsche ich mir Gesundheit und Freude.

Justin Rose

15 Jahre, Bekassinenweg 14a

Die Konfirmation bedeutet für mich ein neuer Schritt ins Leben.
Ich wünsche mir für die Zukunft gute Freunde, Geld und vieles mehr, Glück und Gesundheit für meine Familie.

Leonie Rose

14 Jahre, Bekassinenweg 14a

Die Konfirmation ist für mich ein weiterer Schritt fürs Leben.
Ich wünsche mir für die Zukunft bessere Noten, viel Glück und eine gute Zukunft.

Leonie Scheer

13 Jahre, Bgm.-Smit Strasse 15

Die Konfirmation bedeutet für mich auch weiter im Glauben zu sein. Es ist ein weiterer Schritt im Leben, bedeutet erwachsen zu werden.
Ich wünsche mir für die Zukunft gute Freunde, eine gesunde Familie und eine gute Ausbildung.

Brian Osita Siemers

13 Jahre, Zeisigstrasse 18

Mir bedeutet die Konfirmation vieles: ich bekomme Glückwünsche und Geld und freue mich auf eine gute Zeit mit Freunden und meiner Familie.
Ich habe etwas über Gott gelernt.

Lena van Loh

14 Jahre, Sandweg 54

Konfirmation bedeutet für mich Freude, weil man seine Familie sieht und Glückwünsche kriegt.
Für die Zukunft wünsche ich mir gute Freunde, Zeit mit der Familie und Erfolg.

In den Wochen vor Weihnachten übten die Kinder aus unseren Gemeinden wieder für ein Krippenspiel. Einfach wunderbar haben sie das gemacht. Haben gesungen und Gedichte aufgesagt und uns in unseren Gemeinden viel Freude damit gemacht.
Vielen Dank den Kindern und auch den ehrenamtlichen KIGo Mitarbeiterinnen für ihre Mühe!!

Im Rahmen des 200-jährigen Kirchjubiläums in Weenermoor war am 21. Januar der Gitarrrenchor Weener zu Gast. Im Anschluss gab es im gut gefüllten Gemeindesaal Tee und Speckendicken durch den Heimatkundlichen Arbeitskreis. Es war ein schöner Vormittag in Weenermoor mit guter Beteiligung aus unseren drei Gemeinden. Ein herzlicher Dank ging per Rosen an die Bäckerinnen der Speckendicken.

Zu einer Adventsfeier hatte der Dorfverein in das Gemeindehaus eingeladen. Das Foto zeigt Hanne Schoormann, Otto Sap und "DJ Otto", der mit seiner Musik und gemeinsamem Singen die Anwesenden erfreute. Zur Einstimmung sang der Schulchor der Grundschule Möhlenwarf.

Aus der KG Weenermoor überreichte Dieter Abbas Frau Siegrid de Freese eine Rose. Seit 47 Jahren leitet sie den Gitarrenkreis.

Im Januar startete nach langer Pause durch die Coronazeit wieder der Gemeindenachmittag des DRK im Gemeindehaus Möhlenwarf. Der nächste Gemeindenachmittag soll am 17. Februar stattfinden. Herzliche Einladung.

Beschluss der Gesamtsynode der Evangelisch-reformierten Kirche

Freitag, 24. November 2023

Die Gesamtsynode der Evangelisch-reformierten Kirche ist besorgt über zunehmend radikale und extremistische Positionen in unserer Gesellschaft.

Auf Grundlage der biblischen Worte, wie sie in einer zeitgemäßen Auslegung der Bekenntnisse und der Ordnungen der Evangelisch-reformierten Kirche zum Ausdruck kommen, fasst die Gesamtsynode folgenden Beschluss:

§ 1 Abs. 4 u. 5

Die Kirchenverfassung stellt fest:

Gott hat Israel zu seinem Volk erwählt und nie verworfen. Er hat in Jesus Christus die Kirche in seinen Bund hineingenommen.

Jesus Christus ist das Haupt der Kirche. In ihm haben alle Unterschiede der Menschen ihre trennende Bedeutung verloren. Dies bedeutet, dass alle Menschen gleichwertig sind, unabhängig von der Herkunft, dem Geschlecht, der sexuellen Orientierung oder der Frage, ob jemand an ihn glaubt oder nicht.

Gott hat jedem einzelnen Menschen Würde gegeben.

Sie zu achten und für sie einzutreten ist Auftrag der Kirche.

Aus diesem Auftrag folgt:

Die Evangelisch-reformierte Kirche handelt bewusst auf der Grundlage ihrer eigenen Geschichte von Flucht, Migration und Minorität.

Gerade deshalb werden die Sorgen und Nöte von Minderheiten besonders wahrgenommen.

Aus diesem Bewusstsein heraus gilt in der Tradition der Emder Synode von 1571 nicht nur, dass keine Gemeinde über einer anderen und kein Gemeindeglied über einem anderen steht, sondern auch, dass kein Mensch über einem anderen und keine Gemeinschaft über einer anderen steht.

§ 4 Nr. 1

Aus dem Gedanken der geschwisterlichen Gemeinschaft folgt, dass Positionen im gegenseitigen Diskurs und in der gleichberechtigten Abstimmung zu entwickeln sind.

Daher tritt die Evangelisch-reformierte Kirche sowohl innerhalb als auch außerhalb der Kirche für ein Demokratieverständnis ein, das die Rechte von Minderheiten beachtet.

Dies ist Teil der reformierten Identität und Tradition, wie sie sich aus der Auslegung der Bibel herleitet.

Gerade die Evangelisch-reformierte Kirche ist sich bewusst, dass die Auslegung des Wortes Gottes niemals abgeschlossen ist. Dies war immer Teil des reformierten Selbstverständnisses.

Zum Diskurs um Erneuerung und Innovation können auch pointierte und radikale Auffassungen und Positionen gehören. Aber dabei gibt es Grenzen.

Insbesondere im Hinblick auf die anstehenden Kirchenrats- und Presbyteriumswahlen stellt die Gesamtsynode daher fest:

Mit dem christlichen Selbstverständnis, wie es in der Kirchenverfassung der Evangelisch-reformierten Kirche beschrieben ist, ist es nicht vereinbar, anderen Menschen oder Menschengruppen die Gleichheit und Würde abzusprechen, egal ob es um Herkunft, Geschlecht, sexuelle Orientierung, Behinderung oder andere Eigenschaften geht.

Werden derartige Auffassungen öffentlich, nachhaltig vertreten, ist die Gemeinschaft des christlichen Lebens im Sinne von § 22 Abs. gestört.

Das gleiche gilt, wenn sich ein Gemeindeglied erkennbar mit solchen Positionen identifiziert.§ 22 Abs. 2 Liegt eine entsprechende Störung vor, ist der Kirchenrat bzw. dasPresbyterium aufgefordert, im seelsorgerlichen Gespräch zu versuchen, diese Störung zu beseitigen indem das Gemeindeglied an die Grundsätze der Kirchenverfassung der Evangelisch-reformierten Kirche erinnert wird.

Die Gesamtsynode stellt fest, dass Gemeindeglieder, die in diesem Sinne die christliche Gemeinschaft stören, die Kirchengemeinde und die Kirche nicht nach innen und außen vertreten können.

Daher fordert die Gesamtsynode Kirchenräte und Presbyterien auf, entsprechende Gemeindeglieder, die auch nach seelsorgerlichen Gesprächen nicht bereit sind, ihre Positionen zu überdenken, nach § 22 Abs. 2 von der Wählbarkeit zum Kirchenrat/zum Presbyterium ausschließen.

Die Gesamtsynode bittet das Moderamen der Gesamtsynode um Unterstützung der Kirchengemeinden in Form von Beratung, Schulung sowie weiteren begleitenden Angeboten.

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Wie im Frühling

Der Glaube an Gott wächst wie ein Baum aus einem Samen. Aus dem kleinsten Samenkorn wächst irgendwann ein Stamm mit Ästen und Zweigen, in denen sich die Vögel des Himmels niederlassen. Lies nach im Neuen Testament, Matthäus 13, 31

Falte fantastische Falter!

Bemale eine weiße Papierserviette mit Wasserfarben. Falte und klemme sie mittig in eine Wäscheklammer. Auf die zeichnest du mit einem Stift ein Gesicht. Als Fühler stecke Pfeifenputzer in die Klammer. Und jetzt: losflattern!

Hilf den Insekten!

Pflanze bienenfreundliche und einheimische Pflanzen auf dem Balkon und im Garten, zum Beispiel blühende Kräuter wie Thymian und Oregano. Kaufe Honig nur von Imkern aus deiner Gegend. Fülle ein Schälchen mit Steinen und Wasser als Tränke für Insekten und Vögel.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Gottesdienstplan für unsere Gemeinden

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst	Ort
MÄRZ			
03. März	10.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst P.i.R. Helmut Not anschl. Kirchenkaffee	Möhlenwarf
10. März		**Gemeindewahl**	
	9.00 Uhr	Gottesdienst P.i.R. Hermann Weber	St. Georgiwold
	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden Pn. A Ulferts	Möhlenwarf
	10.10 Uhr	Gottesdienst P.i.R. Hermann Weber	Weenermoor
17. März	10.10 Uhr	Gottesdienst mit **Konfirmation** Pn. A. Ulferts	Weenermoor
24. März	10.00 Uhr	Gottesdienst mit **Konfirmation** Pn. A Ulferts	Möhlenwarf
29. März	9.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl zum **Karfreitag** Pn. Anne Ulferts	St. Georgiwold
	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl zum **Karfreitag** Pn. Jana Metelerkamp	Möhlenwarf
	10.10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl zum **Karfreitag** Pn. Anne Ulferts	Weenermoor
31. März	9.00 Uhr	**Oster-Gottesdienst** P.i.R. Hermann Weber	St. Georgiwold
	10.00 Uhr	**Oster-Gottesdienst** Pn. A. Ulferts	Möhlenwarf
	10.10 Uhr	**Oster-Gottesdienst** P.i.R. Hermann Weber	Weenermoor
APRIL			
07. April	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe und Einführung der Gewählten Pn. A Ulferts	Möhlenwarf
	10.10 Uhr	Gottesdienst P.i.R. Alderk Huisinga	Weenermoor
14. April	10.00 Uhr	Gottesdienst Pn. A. Ulferts	Möhlenwarf
21. April	9.00 Uhr	Gottesdienst Pn. A. Ulferts mit Einführung der Gewählten	St. Georgiwold
		mit Tauferinnerung	
	10.10 Uhr	Gottesdienst Pn. A. Ulferts mit Einführung der Gewählten	Weenermoor
28. April	10.00 Uhr	Gottesdienst Pn. Anne Ulferts mit Tauferinnerung	Möhlenwarf
MAI			
05. Mai	10.00 Uhr	Gottesdienst Predigerin i.E. Katrin Meinders	Möhlenwarf
	10.10 Uhr	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit und Tauferinnerung Pn. A. Ulferts	Weenermoor
09. Mai		**Himmelfahrtsgottesdienst** in Ditzum	
12. Mai	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor i. R. Friedrich Kanjahn	Möhlenwarf
19. Mai	9.00 Uhr	**Pfingsten-Gottesdienst** P.i. R. Hermann Weber	St. Georgiwold
	10.00 Uhr	Gottesdienst Pn. A. Ulferts	Möhlenwarf
	10.10 Uhr	Gottesdienst P.i.R. Hermann Weber	Weenermoor
26. Mai	10.00 Uhr	Gottesdienst Posaunenchor Weener angefragt Pn. A. Ulferts	Möhlenwarf
JUNI			
02. Juni	10.00 Uhr	**Gemeinsamer Gottesdienst mit Teetafel**	Weenermoor

SCHUTZKONZEPT

SCHUTZKONZEPT:

Auf Grenzen achten – gegen sexualisierte Gewalt

Liebe Mitglieder der Gemeinde Möhlenwarf

Die Evangelisch-reformierte Kirche sagt nicht nur „Nein“ zu sexualisierter Gewalt, sie tut auch aktiv etwas dagegen. Helfen Sie mit, Kirche zu einem sicheren Ort zu machen.
Mein Name ist Manuela Feldmann, seit dem 1. Januar 2023 bin ich mit der Prävention von sexualisierter Gewalt in unserer Landeskirche beauftragt. Sie können sich gerne mit allen Fragen oder Sorgen bezgl. dieser Thematik vertraulich an mich wenden.

Sexualisierte Gewalt passiert in den allermeisten Fällen nicht öffentlich, sondern im Verborgenen. Ich bin davon überzeugt, dass viele von Ihnen sich kaum vorstellen können, dass es Menschen in ihrer Mitte gibt, die „so etwas“ tun. Leider sieht die Realität anders aus. Ein Schutzkonzept kann dazu beitragen, dass eine Gemeinde weiß, wie sie richtig hinschaut, hilft und handelt und es kann Betroffene ermutigen, sich Hilfe zu holen. Je mehr Sicherheit und Mut wir haben, desto weniger Raum gibt es für Menschen die „so etwas“ tun. Die Ev.-ref. Kirche hat sich dazu verpflichtet, dass jede Gemeinde ein eigenes Schutzkonzept entwickelt. Es gehört u.a. zu meinen Aufgaben, sie bei diesem Weg zu begleiten.

Bei den Schulungen befassen wir uns mit Nähe und Distanz, lernen etwas darüber, was sexualisierte Gewalt bedeutet und wie planvoll Täter:innen vorgehen. Sie bekommen außerdem eine erste Einführung darin, wie Sie im Falle eines Falles verantwortungsbewusst handeln und wie wir alle dazu beitragen können, Kirche zu dem Schutzraum zu machen, der er sein sollte.

Mit ganz herzlichen Grüßen
Manuela Feldmann

Ihr "Rheiderländer"
Bestattungshaus Koenen
Albert Christians und Petra Scheer
Im Trauerfall jederzeit durch liebevolle Begleitung an Ihrer Seite.
Kreuzstraße 3, 26826 Weener
Kirchring 55, 26831 Bunde
Tel: 04951-2888
www.bestattungshaus-koenen.de
info@bestattungshaus-koenen.de
BESTATTUNGSHAUS KOENEN

martin wassink
BESTATTUNGEN

Abendsonne
Mühlenstraße 4
26826 Weener
(0 49 51) 14 25

Kurz notiert

Bethel

- **Bethel-Sammlung**
  Am Sonnabend, den 6. April 2024 findet die diesjährige Altkleidersammlung für Bethel statt. Es wird wieder darum gebeten, die Kleidersäcke in der Zeit von 9.00 - 11.00 Uhr zum Gemeindehaus nach Möhlenwarf zu bringen. Dort wird ein Anhänger für die Sammlung bereit stehen und Helfer die Sachen entgegen nehmen. Es beteiligen sich auch die Gemeinden St. Georgiwold und Weenermoor. In der Zeit von 9.00 - 11.00 Uhr können Kleidersäcke am Gemeindehaus Weenermoor abgegeben werden. Bitte beachten Sie auch die regionale Presse. In diesem Jahr werden keine Bethel-Säcke mehr bereit gestellt. Es wird darum gebeten blaue Säcke oder Kartons für die Sammlung zu nehmen.

- **Spende Innere und Äußere Mission**
  Die KuG-Sitzung in Möhlenwarf hat in seiner Sitzung vom 18. Oktober beschlossen, die Spende für die Innere und Äußere Mission wie folgt aufzuteilen: 400 gehen an den Steernsnupp e.V. in Möhlenwarf und 400¨werden gespendet für Ärzte ohne Grenzen.

- **Kinderkleiderbörse**
  Die nächste Kinderkleiderbörse findet statt am 12. April 2024, in der Zeit von 18.00-20.00 Uhr. Für Schwangere ist der Einlass um 17.30 Uhr. Am Donnerstagabend ab 18.00 Uhr ist die Annahme der Kleidung u.ä. im Gemeindehaus.
  Bei Rückfragen bitte melden unter der Handy-Nr: 0176-20939594

- **Blutspende in Möhlenwarf**
  Der nächste Termin für die Blutspende ist am 10. April 2024 in den Räumen des Gemeindehauses Möhlenwarf von 16.00-20.00 Uhr.

- **Konfirmandenanmeldung**
  Am Montag, den 6. Mai können in der Zeit von 16.00-17.30 Uhr die Konfirmanden aus unseren drei Gemeinden für den neuen Jahrgang im Gemeindehaus in Möhlenwarf angemeldet werden. In der Regel werden dazu die Jugendlichen angemeldet, die nach den Sommerferien in die siebte Schulklasse kommen oder 12 Jahre alt sind.
  Die Jugendlichen werden aber auch angeschrieben.

- **Gottesdienstaufnahme mit USB-Sticks**
  Ältere Gemeindeglieder, die Interesse an einer Aufnahme des Gottesdienstes haben, können sich im Gemeindebüro (04953/ 990415) oder bei Pn. Ulferts (04953/ 923397) melden.

- **Bei Adressenänderung…**
  bittet die Friedhofsverwaltung darum, dass die neue Adresse nach Wegzug oder Umzug mitgeteilt wird, da die Kirchengemeinde sonst den Ansprechpartner in Sachen Grabnutzung schwer ausfindig machen kann.

- **Weltgebetstag**
  Die Weltgebetstagsarbeit unterstützt seit vielen Jahren Frauenprojekte weltweit. Der Weltgebetstag 2024 kommt aus Palästina.
  Unter dem Motto „… durch das Band des Friedens“ wird er am 1. März in vielen ökumenischen Gottesdiensten begangen. Auch im Rheiderland wird eine Veranstaltung sein. Bitte beachten Sie die örtliche Presse.

Meijer • Möhlenwarf
Ihr Maler und Glaser
Zur Mühle 11 • 26826 Möhlenwarf
Telefon: 0 49 53 - 12 41 • Fax: 0 49 53 - 99 04 41
www.maler-meijer.de • info@maler-meijer.de
- Malerarbeiten
- Glaserarbeiten
- Bodenbeläge
- Insektenschutzsysteme
- Sonnenschutz
- **Malerfachgeschäft**

So finden Sie zu uns

Kirchenrat Möhlenwarf
Joachim Tjabben
Nelkenstraße 3
26826 Weener
Telefon: 04953-8988
Kirchenrat St.Georgiwold
Cornelius Barth
Schulstraße 17
26831 Bunderhee
Telefon: 04953-8141
Kirchenrat Weenermoor
Dieter Abbas
Brunnenstraße 9
26826 Weener
Telefon: 04951-9135636
Gemeindebüro Möhlenwarf
im Gemeindehaus, Weenerstraße 25
Telefon: 04953-990415
Öffnungszeiten:
Montags von 9.00 bis 12.00 Uhr
Pastorin Anne Ulferts
Telefon 04953-923397
Küster Möhlenwarf: Heike und Eckhard Lindemann, Telefon: 04953/910876 und 0172-6169398
Küster St. Georgiwold: Anja Haats
Telefon: 04953-709650
Küster Weenermoor: Ansprechpartner
Heinrich Wolters, Telefon: 04953-6482
Silvia Beekmann, Telefon 04953-1073

Altenzentrum Rheiderland GmbH
Mühlenstraße 10 a
26826 Weener
Telefon: 04951-9109-0
Diakoniestation Weener e. V.
Mühlenstraße 8
26826 Weener
Telefon: 04951-91394-0
Diakonisches Werk des Synodalverbandes Rheiderland
Schuldnerberatungsstelle
26826 Weener
Telefon: 04951-949258
Soziales Kaufhaus Weener
Süderstraße 32-36
26826 Weener
Telefon: 04951-6924813
Mobil: 0152-58541392

Impressum

Herausgeber:
Ev.-ref. Kirchengemeinden Möhlenwarf, St. Georgiwold, Weenermoor
Die Kirchenräte
Gemeindebriefredaktion: Tanja Tierel, Eckhard Lindemann, Anne Ulferts
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. Mai 2024
Layout und Gesamtherstellung:
H. Risius KG | 26826 Weener
Risiusstraße 6-10 | Telefon: 04951-930-0

www.sparkasse-leerwittmund.de

Wenn man einen Finanzpartner hat, der die Region und ihre Menschen kennt.

Sprechen Sie mit uns.

Sparkasse
LeerWittmund